



# INSEL POST 1/2017

MITGLIEDERZEITSCHRIFT  
AUSGABE JUNI



KOMMEN  
SIE ZU UNSEREM  
**SOMMER-  
FEST**

15. JULI 2017

Weitere Infos auf  
Seite 3

**ÜBER 2 MIO. €**  
FÜR MODERNISIERUNG  
UND INSTANDHALTUNG

**BLUMENAKTION**  
WIEDER EIN VOLLTREFFER!



Thorsten Schulz und Frank Grigereit (v.li.)

## SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE MITGLIEDER DES BAUVEREINS!

Wir sind Kulturerbe! Die „Genossenschaftsidee“ wurde Ende 2016 von der UNESCO in die Repräsentative Liste des immateriellen Kulturerbes der Menschheit aufgenommen. Wir freuen uns sehr, dass die seit mehr als 100 Jahren erfolgreiche und krisenfeste Unternehmensform damit eine besondere Anerkennung findet. Der BAUVEREIN, gegründet 1901, zählt zu den rund 8.000 Genossenschaften in Deutschland, die mit 23 Millionen Mitgliedern die stärkste Wirtschaftsorganisation im Land stellen. Im Kreditwesen, im Handel, im Handwerk, in der Land- und in der Wohnungswirtschaft sind Genossenschaften stabile und stabilisierende Unternehmen, die mit ihrem Förderauftrag ihren Mitgliedern verpflichtet sind. In der vorliegenden Ausgabe der INSELPOST finden Sie wieder zahlreiche Berichte, denen der Förderauftrag des BAUVEREINS zugrunde liegt: eine gute und sichere Wohnungsvergorgung der Mitglieder. Dazu zählen unsere Bauaktivitäten und die hohen Investitionen in unsere Wohnanlagen, ebenso

der Ausbau unseres Vermietungs- und Mitgliederservices. „Gut und sicher“ ist jedoch auch ein Lebensgefühl, das sich nicht allein an dem Produkt „Wohnung“ festmacht. Für ein herzliches Miteinander und eine nette Nachbarschaft fördern wir Projekte und Initiativen in und um unsere Wohnquartiere oder bringen mit eigenen Veranstaltungen Mitglieder, Nachbarn und das BAUVEREIN-Team miteinander ins Gespräch. Wir wünschen Ihnen viel Spaß mit der vorliegenden Lektüre und würden uns sehr freuen, wenn wir Sie am 15. Juli bei unserem Sommerfest begrüßen dürfen!

Es grüßen Sie herzlich die Vorstandsmitglieder

  
Thorsten Schulz

  
Frank Grigereit



## INHALT

Einladung zum Sommerfest .....	3
Abschied von Wolfgang Schwitalla .....	4
Blumenaktion „Bunte Wohnquartiere“ .....	5
Genossenschaftsidee ist Kulturerbe .....	5
Umbau der Geschäftsstelle .....	6
Prokura für Norbert Winnemöller .....	6
Marina Zeiser: Verstärkung am Empfang .....	7
Ines Wessel-Schmidt: 10-jähriges Betriebsjubiläum .....	7
Baustellenbericht: Neues aus Harburg .....	8
Instandhaltungsprogramm 2017 .....	10
Voraussetzungen für einen guten Fernsehempfang .....	13
Kinderbauernhof Kirchdorf-Süd wird 30 .....	14

# EINLADUNG

## ZUM SOMMERFEST BEIM BAUVEREIN SAMSTAG, 15. JULI 2017 VON 14-18 UHR

Die Resonanz auf unser Sommerfest im Juni 2015 war so überwältigend, dass wir in diesem Jahr erneut ein Mitgliederfest organisiert haben. Am Samstag, den 15. Juli 2017 sind alle Mitglieder herzlich eingeladen, in der Zeit von 14.00 bis 18.00 Uhr mit uns im Innenhof Fährstraße/Bauvereinsweg/Julius-Ertel-Straße/Sanitasstraße zu feiern.

Genießen Sie mit uns einen unbeschwerten Nachmittag, der kleine Überraschungen für Sie bereithält und an dem Sie mit (ehemaligen) Nachbarn, Bekannten oder auch mit uns ins Gespräch kommen können. Wir freuen uns auf Sie!

ALLE  
MITGLIEDER  
SIND HERZLICH  
EINGELADEN!



ZUGANG  
ZUM INNENHOF  
FÄHRSTRASSE 73



Zur Vorbereitung des Festes bitten wir um Angabe der teilnehmenden Personen bis zum 5. Juli. Bitte füllen Sie den beigelegten **Antwortbogen** aus und geben diesen bei Ihrem Hauswart oder in unserer Geschäftsstelle ab. Sie können sich auch telefonisch unter **Tel. 752489-0** oder per Mail **info@reihertstieg.de** anmelden.





# PRÄGEND FÜR DEN BAUVEREIN

## VORSTANDSMITGLIED WOLFGANG SCHWITALLA GEHT IN DEN RUHESTAND

### Lieber Wolfgang,

als echter „Wilhemsburger Jung“ bist du nicht nur mit dem Stadtteil, sondern auch mit dem BAUVEREIN seit frühesten Kindertagen eng verbunden. Deine Eltern waren viele Jahre Mitglied unserer Genossenschaft. So ist es nicht verwunderlich, dass auch du schon in jungen Jahren Mitglied wurdest, um mit deiner kleinen Familie eine Wohnung im damals geplanten Neubaugebiet Kirchdorf-Süd beziehen zu können.

Dass du als Steuerfachangestellter mit Zahlen vertraut bist, hatte sich bis zum damaligen geschäftsführenden Vorstandsmitglied Paul Bohn herumgesprochen, der dich kurzerhand für das Kontrollgremium Aufsichtsrat vorschlug.

Auf der 75. Mitgliederversammlung 1977 wurdest du dann (nach drei Wahlgängen) zum Aufsichtsratsmitglied gewählt. Mit 29 Jahren warst du das absolut jüngste Mitglied des Aufsichtsrates und u.a. als Schriftführer für die Protokollführung der Vorstands- und Aufsichtsratssitzungen sowie der Mitgliederversammlungen zuständig. Mit der heutigen Technik ist es ein Leichtes, Protokolle zu schreiben. Du musstest diese noch handschriftlich in einem gebundenen Protokollbuch verfassen. Hab vielen Dank für diesen wunderbaren Nachlass.

Als 1987 das nebenamtliche Vorstandsmitglied Gerhard Steinland aus Altersgründen aus dem Vorstand des BAU-

VEREINS ausschied, wurdest du als sein Nachfolger in den Vorstand berufen – eine Aufgabe, die sich gut mit deiner selbstständigen Tätigkeit als Steuerberater vereinbaren ließ. In den insgesamt 40 Jahren, die du in den Gremien des BAUVEREINS tätig warst (10 Jahre Aufsichtsrat, 30 Jahre Vorstandsmitglied) hast du die Entwicklung unserer Genossenschaft maßgebend mitgeprägt. So sind während deiner Amtszeiten 23 Verwaltungseinheiten mit insgesamt 384 Wohnungen entstanden. Bis heute bist du ein verlässlicher Ansprechpartner, der sich auch außerhalb der Geschäftszeiten Zeit nimmt und sich um die Belange der Mitglieder kümmert.

Wir sind sicher, dass du auch im wohlverdienten Ruhestand (zumindest beim BAUVEREIN) noch Interesse an den Projekten unserer Genossenschaft hast. Ein halbes Leben mit und für den BAUVEREIN kann man nicht einfach abschließen, zumal du eins der wenigen Vorstandsmitglieder in der Geschichte des BAUVEREINS bist, das eine derartig lange Zeit dieses Amt innehatte.

**Wir sagen DANKE, lieber Wolfgang.  
Bleib wie du bist!**

*Vorstand, Aufsichtsrat und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des BAUVEREINS*



## BLUMENAKTION BUNTE WOHNQUARTIERE



Die Blumenaktion des BAUVEREINS war auch in diesem Frühjahr wieder ein Volltreffer. Am Donnerstag, den 18. Mai konnten sich unsere Mitglieder vor der Geschäftsstelle in der Georg-Wilhelm-Straße 127a einen bunten Blumenkorb mit acht Balkon- und Beetpflanzen abholen. Neu war dieses Mal nicht nur der Standort für die Blumenabgabe, sondern auch die Uhrzeit. Damit Berufstätige ebenfalls teilnehmen konnten, wurde der Zeitpunkt auf 17 Uhr verlegt. Über 2.500 Pflanzen wurden verteilt und tragen auf den Balkonen und Terrassen unserer Mitglieder zu einem farnefrohen Bild unserer Wohnquartiere bei.

## GENOSSENSCHAFTSIDEI: KULTURERBE DER MENSCHHEIT

Die UNESCO hat im November 2016 die „Genossenschaftsidee“ in die Repräsentative Liste des immateriellen Kulturerbes der Menschheit aufgenommen. Damit finden die krisenfesten, soliden und stabilisierenden Genossenschaften wie der BAUVEREIN – der 1901 gegründet wurde – eine weltweite Anerkennung.





## UMBAU DER GESCHÄFTSSTELLE ANGENEHME GESPRÄCHS- UND ARBEITSATMOSPHERE

Die Raumbelagung in der Geschäftsstelle stieß mit der Erweiterung des BAUVEREIN-Teams an ihre Grenzen. Der Geräuschpegel im Großraumbüro wirkte sich störend auf ein konzentriertes Arbeiten aus. Der Umbau der Geschäftsstelle war unabdingbar.

Nach ca. drei Wochen Bauzeit konnte der Umbau Ende Januar abgeschlossen werden. Das Büro wurde durch eine Leichtbauwand mit Glasfeldern aufgeteilt, die den Blick in den Warteraum sowie in den Nachbarraum ermöglichen.

So bleibt das Team räumlich zusammen, Kommunikationswege werden nicht unterbrochen, Mitglieder und Besucher können in einer angenehmen Gesprächsatmosphäre empfangen werden. Geräusche werden durch die neue Akustikdecke und durch hängende Deckensegel über den Arbeitsplätzen gedämpft. Für eine angenehme Lichtstimmung sorgt ein Beleuchtungskonzept, das aus Einbauleuchten in der Decke, Wandleuchten und Pendelleuchten über den Arbeitsplätzen besteht.



## NORBERT WINNEMÖLLER PROKURA ERTEILT

Zum 1. Juli 2016 hat Architekt und Diplom-Ingenieur Norbert Winnemöller die Leitung der technischen Abteilung übernommen. Als Techniker und Bauleiter bringt er seine langjährige Erfahrung in der Hamburger Wohnungswirtschaft nicht nur in der Umsetzung der Bauvorhaben des BAUVEREINS direkt mit ein. Herr Winnemöller initiierte auch die Umstellung der Wohnungsabnahmen auf digitale Wohnungsabnahmeprotokolle sowie die ebenfalls auf Digitaltechnik basierende Überwachung der Verkehrsicherungspflichten. Zum 1. Mai 2017 wurde Herrn Winnemöller Prokura erteilt.

### Liebe Mitglieder,

seit Februar bin ich die „neue“ Stimme und das „neue“ Gesicht am Empfang. Mein Name ist Marina Zeiser, ich bin 37 Jahre alt, glückliche Ehefrau und stolze Mutter eines 8-jährigen Sohnes. In meiner Freizeit bekoche ich gerne meine Familie und versuche mich dabei an neuen Gerichten, laut meinem Sohn ist dies nicht immer mit Erfolg gekrönt. Im Winter vertiefe ich mich gerne in ein gutes Buch. Im Sommer liebe ich es zusammen mit meiner Familie die grüne und facettenreiche Elbinsel auf dem Fahrrad zu erkunden.

2002 hatte ich mit der Ausbildung zur Kauffrau in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft angefangen und seitdem keinen einzigen Tag meine Entscheidung bereut. Dieser Beruf erfüllt mich bis heute mit Freude.

Ich freue mich sehr, vom BAUVEREIN die Möglichkeit bekommen zu haben in einem Unternehmen zu arbeiten, das sich die Zufriedenheit der Mieter zum Ziel gesetzt hat. Es ist großartig, wenn die eigenen Ansprüche mit denen des Arbeitgebers übereinstimmen. Ich finde es immer wieder faszinierend und besonders, dass die Mitarbeiter des BAUVEREINS so gut wie alle Mitglieder nicht nur beim Namen, sondern auch ihre Lebensgeschichte kennen. Dieses zu erreichen und Sie, liebe Mitglieder, besser kennenzulernen und schon bald mit Namen begrüßen zu können, ist mein Wunsch.

Auf diesem Weg möchte ich mich bei dem ganzen BAUVEREIN-Team bedanken, das mich so herzlich aufgenommen hat. Ebenso gilt mein Dank den Mitgliedern, die mir den Start erleichtert haben. In der kurzen Zeit durfte ich bereits so viele freundliche, zuvorkommende und zufriedene Mieter kennenlernen.

Ich kann mich glücklich schätzen jeden Tag mit einem Lächeln zur Arbeit zu kommen. Dieses Lächeln möchte ich Ihnen jeden Tag aufs Neue weitergeben und freue mich auf die gemeinsame Zeit!

*Ihre Marina Zeiser*

## MARINA ZEISER VERSTÄRKUNG FÜR DAS BAUVEREIN-TEAM



## INES WESSEL-SCHMIDT 10 JAHRE BAUVEREIN



### Liebe Mitglieder,

Seit nunmehr zehn Jahren begrüße ich Sie am Telefon mit „BAUVEREIN Reihertstieg. Mein Name ist Ines Wessel, Guten Tag.“ Auch heute werde ich noch danach gefragt: „Sind Sie Frau Schmidt?“ Ja, auch die bin ich. Schmidt, Wessel, Wessel-Schmidt, egal – mit meinem Doppelnamen bin ich auf alle Anreden eingestellt.

Mein Aufgabengebiet hat sich in den vergangenen zehn Jahren umfassend erweitert. War ich zu Beginn hauptsächlich für den Empfangs- und Sekretariatsbereich zuständig, habe ich mich seit 2010 zunehmend im technischen Bereich mit der Pflege unseres Instandhaltungsportals befasst. Seit dem vergangenen Jahr betreue ich zusätzlich einen Wohnungsbestand von 258 Wohneinheiten. Es macht mir nach wie vor Spaß, direkten Kontakt zu den Mitgliedern zu haben, auch wenn sich einige Belange als sehr schwierig gestalten und nicht einfach zu klären sind.

Die doch sehr ausgeprägte Herzlichkeit unserer Mitglieder lässt mich immer wieder lächeln. So werde ich z.B. auf dem Weg zur Post von Mitgliedern mit „Mädelchen“ angesprochen, obwohl ich selbst schon Oma eines 8-jährigen Enkels bin.

Ich hoffe und wünsche mir, dass mir die Arbeit beim BAUVEREIN auch weiterhin Spaß macht und ich meinen Beitrag dazu leisten kann, dass sich unsere Mitglieder wohlfühlen.

*Ihre Ines Wessel-Schmidt*



## Schwarzenbergstraße: Kurze Wege in die City und zur Technischen Universität

Die besondere Grundstückslage und die damit verbundene umfangreichere Planung und Bauvorbereitung des Projektes verzögerten den Baustart um einige Monate. Mit den Rohbauarbeiten konnte zwischenzeitlich begonnen werden. Schon jetzt ist leider absehbar, dass der ursprünglich vorgesehene Termin für die Übergabe der 17 Eineinhalb- bis Zwei-Zimmer-Wohnungen im Frühjahr 2018 nicht gehalten werden kann.

Unabhängig davon können sich Wohnungsinteressenten auch für dieses Projekt bereits bewerben. Hier erfolgt zu gegebener Zeit ebenfalls eine detaillierte Bewerbung der Wohnungen unter [www.reiherstieg.de](http://www.reiherstieg.de).



Die Bebauung passt sich der Ecksituation an der Schwarzenbergstraße und einem kleinen Stichweg an, sodass ein ruhiger Innenhof mit Grünflächen, Sitzgelegenheiten und einer kleinen Spielfläche entsteht.

### Schwarzenbergstraße im Überblick

- Projektumfang: 17 Mietwohnungen
- Wohnungsgrößen: 1 ½ bis 2 Zimmer
- Ausstattung: u.a. mit Fußbodenheizung, Designbelag-Fußboden in Holzoptik, Einbauküche, Balkon oder Terrasse
- Abstellräume: ein Abstellraum je Wohnung, gemeinschaftlicher Fahrrad-Abstellraum
- Energiestandard: KfW-Effizienzhaus 70 (EnEV 2014)
- Nutzungsgebühr: monatlich ca. 11,00 €/m<sup>2</sup> (netto-kalt)
- Lage: fußläufig zur Technischen Universität Hamburg-Harburg, Harburger Innenstadt, zum Einkaufszentrum Harburg Arcaden und zur S-Bahn-Haltestelle Harburg-Rathaus
- Fertigstellung geplant: Mitte 2018



# INSTANDHALTUNGS- PROGRAMM 2017

BAUVEREIN INVESTIERT 2,15 MIO. €

Die Gesamtaufwendungen für die Instandhaltung unseres Wohnbestandes beliefen sich 2016 auf 1,8 Millionen Euro. Neben den umfangreichen Instandhaltungsmaßnahmen im Rüdemannweg-Viertel haben jeweils die Wohnungseinzelmodernisierungen sowie die laufende Instandhaltung einen großen Anteil an den Aufwendungen. Für 2017 wurde das Budget auf 2,15 Millionen Euro erhöht.



Der neu gestaltete  
Spielplatz im Innenhof der  
Georg-Wilhelm-Straße 129a



Die Instandhaltung  
umfasst auch die  
Modernisierung von  
Treppenhäusern und  
Eingangsbereichen  
(s. unten links).

## Rüdemannweg-Viertel

Bereits im Jahr 2015 haben wir damit begonnen, den Gebäudefassaden im Rüdemannweg-Viertel einen neuen Anstrich zu geben. Reichhaltiger Baumbestand und Umwelteinflüsse haben unansehnliche Spuren an den Fassaden hinterlassen. In den jeweiligen Sommermonaten wurden insgesamt 13 Gebäude gestrichen. Die Planung für 2017 sieht den Anstrich von weiteren acht Gebäuden vor.

Die Modernisierung der Treppenhäuser erfolgt parallel zum Fassadenanstrich – vorwiegend in den Wintermonaten, da aus der Ausschreibung für diese Zeiträume günstigere Preise hervorgingen. Die Bauarbeiten beinhalten neue Farbanstriche, den Austausch von Klingeltableaus und Hauseingangstüren, die Umstellung der Beleuchtung auf LED, teilweise die Erneuerung der Elektrik sowie den Austausch bzw. die Aufarbeitung der Fliesenschilder.

Im Jahr 2015 wurden die im Rüdemannweg-Viertel wohnenden Mitglieder nach ihren Wünschen zur Gestaltung der Außenanlagen befragt. Ein Teil der Umfrageergebnisse ist bereits umgesetzt. So wurden im ersten Bauabschnitt im Bereich Rüdemannweg 8 a, 10 und 12 zwei Outdoor-Sportgeräte und eine Ruhebänk aufgestellt. Weitere Geräte werden in diesem Jahr im Rüdemannweg-Viertel so platziert, dass sich daraus ein Parkour ergibt.

Der Spielplatz Groß Sand 25 / Georg-Wilhelm-Straße 137 a wurde aufgelöst. Im Innenhof der Georg-Wilhelm-Straße 129 a ist dafür der Spielplatz erweitert und umfassend neu gestaltet worden. Den Wunsch nach zusätzlichen Fahrradstellplätzen konnte wir bereits umsetzen. Im Rüdemannweg 8 a und 17 wurden Fahrradräume eingerichtet, deren räumliche Kapazitäten noch nicht erschöpft sind.



Der Sportparkour wird  
2017 mit weiteren  
Outdoorgeräte ergänzt.

## Dichtigkeitsprüfung Entwässerungsanlagen

Das Hamburgische Abwassergesetz fordert bis zum 31. Dezember 2020 einen Nachweis über die Dichtigkeit für bestehende Entwässerungsanlagen von häuslichem Abwasser (Schmutz- und Mischwasser). Der Dichtigkeitsnachweis ist auf Verlangen der Behörde vorzulegen und nach heutiger Gesetzeslage alle 25 Jahre zu wiederholen.

In 2015 und 2016 wurden bereits einige Grundstücke des BAUVEREINS einer Dichtigkeitsprüfung unterzogen. Auf zwei Grundstücken mussten die Sielleitungen mittels Schlauch-Liner-

Verfahren saniert werden. Das Ausgraben der Leitungen ist bei diesem Verfahren nicht erforderlich. Ein mit Kunstharz getränkter Schlauch-Gewebeträger wird durch Luft- oder Wasserdruck an die Rohrwand des alten Rohres gepresst und ausgehärtet. So entsteht ein neues, muffenloses Kunststoffrohr im bestehenden Kanal, das eine hohe Lebensdauer hat.

Im Laufe der kommenden Jahre werden sämtliche Grundstücke des BAUVEREINS auf Dichtigkeit geprüft und, wenn erforderlich, entsprechend saniert.

## Aufzugssanierung

In der Hermann-Westphal-Straße 2 a-c wurden im Zuge der Modernisierung der Verwaltungseinheit in den vergangenen Jahren bereits die Steuerelemente sowie die Seiltechnik der Aufzüge ausgetauscht. Dabei ist versäumt worden, die Fahrstuhlüren auf die neue Steuerungstechnik umzustellen, was immer wieder zu Nutzungseinschränkungen und Ausfällen der Fahrstühle führte und mit hohen Reparaturkosten verbunden

war. In den kommenden Monaten werden diese Arbeiten nachgeholt. Die betroffenen Mitglieder erhalten rechtzeitig Informationen über die Abschaltung der Fahrstühle und können bei Bedarf Hilfestellungen (z.B. das Hochtragen der Einkäufe) beim BAUVEREIN anfordern. Entsprechende Absprachen können unsere Mitglieder mit Marina Zeiser unter Tel. 752489-0 treffen.

## Karl-Arnold-Ring: Verlegung des Hauseingangs

Ein weiterer Schwerpunkt unserer zeitnahen Modernisierungsmaßnahmen wird die Verlegung des Hauseingangs Karl-Arnold-Ring 46 sein. Der Wunsch, den Eingang auf die Hausseite Karl-Arnold-Ring 48-50 zu verlegen, wird bereits seit vielen Jahren seitens unserer Mieter geäußert. Durch den Umbau wird nicht nur das nachbarschaftliche Verhältnis der Bewohner des gesamten Hauses gefördert. Mit der Verlegung des Eingangs kann auch gewährleistet werden, dass Rettungskräfte schnell und ungehindert am Einsatzort sind. Die bisher ungünstige Lage des Hauseingangs erschwerte den Zugang. Der Bauantrag wurde Mitte März 2017 gestellt. Die Baugenehmigung liegt uns – positiv überraschend – bereits seit Anfang April vor. Derzeit erfolgt die Ausschreibung für dieses Bauvorhaben. Sobald uns alle erforderlichen Informationen vorliegen, werden wir die betreffenden Mieter informieren.



Schick und modern: Im vergangenen Jahr hat der BAUVEREIN 40 Wohnungen von Grund auf modernisiert.

## Modernisierung von Wohnungen

An unserer bewährten Vorgehensweise, bei Mieterwechsel eine Wohnungseinzelmodernisierung – soweit der Zustand der Wohnung es erforderlich macht – durchzuführen, halten wir auch weiterhin fest. Die Arbeiten umfassen z.B. die Erneuerung des Bades, die Prüfung der Elektrik und ggf. den Austausch, das Streichen der gesamten Wohnung sowie den Einbau einer Unterbauzeile in der Küche.



# PILOTPROJEKT: VORAUSSETZUNGEN FÜR EINEN GUTEN FERNSEHEMPFANG



**Die Mitglieder der Hermann-Westphal-Straße 2 a-c wurden im Herbst 2015 an einem Pilotprojekt des BAUVEREINS mit Vodafone Kabel Deutschland und Analyse & Konzepte beteiligt. Ziel des Projekts war es zu prüfen, welche Auswirkungen Anschlussdose, Geräte und Kabelnetz auf die Wahrnehmung der Qualität des Internet- bzw. Fernsehempfangs durch Mieter haben.**

Insgesamt profitierten 17 Mitglieder zwei Jahre von einem kostenlosen Vodafone Internet & Phone Kabel 100 Anschluss samt Receiver und Fritz!Box. Im Gegenzug beteiligten sie sich an vier Befragungen, die von dem Beratungsunternehmen Analyse & Konzepte durchgeführt wurden. Im April 2017 liegen nun die Ergebnisse vor:

Die meisten Mitglieder haben nach dem Einbau der neuen Multimediadose und der Installation von Receiver und Fritz!Box eine Verbesserung der Qualität des Internet- und Fernsehempfangs wahrgenommen. Nach der Verlegung eines Glasfaserkabels in

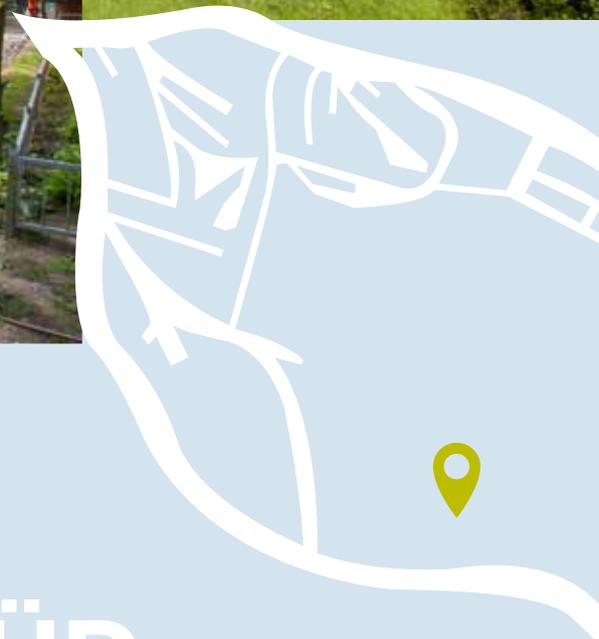
den Keller (FttB) bzw. bis in die Wohnung (FttH) haben weniger Teilnehmer eine Veränderung wahrgenommen. Es gab sowohl eine Verbesserung als auch Verschlechterung der Empfangsqualität aus Sicht der befragten Mitglieder.

Darüber hinaus zeigt sich, dass Empfangsqualität, Bildqualität und die Übertragungsgeschwindigkeit nicht alleine für die Zufriedenheit der Fernsehzuschauer bzw. Internetnutzer sorgen. Vielmehr ist es ebenfalls wichtig, dass die Geräte einfach zu bedienen sind und fehlerfrei funktionieren. Wenn Fernsehsender ausfallen oder die WLAN Verbindung durch viele Nutzer überlastet ist, nutzt auch das beste Kabelnetz nichts, um Kunden zufriedenzustellen.

Insgesamt stellt der BAUVEREIN bereits heute in allen Gebäuden eine sehr gute Infrastruktur für den Fernseh- und Internetempfang zur Verfügung. Das Pilotprojekt zeigt, dass der Ausbau eines flächendeckenden Glasfasernetzes bis in die Keller oder die Wohnungen nicht zu einer deutlich besseren Qualität des Internet- und Fernsehempfangs führt.



Beliebtes Ausflugsziel für Familien, Kindergarten- und Schulgruppen aus dem gesamten Raum Hamburg: Der Kinderbauernhof Kirchdorf e.V. wurde 1987 auf Initiative engagierter Eltern gegründet.



# KLEINOD IN KIRCHDORF-SÜD

## KINDERBAUERNHOF FEIERT 30. GEBURTSTAG

Der Kinderbauernhof in Kirchdorf-Süd feiert in diesem Jahr sein 30-jähriges Jubiläum. Diese in Hamburg einzigartige Institution kann an 365 Tagen des Jahres kostenlos besucht werden. Die wunderbare Einrichtung ermöglicht nicht nur den Kindern aus Kirchdorf-Süd Ziegen, Schafe, Esel, Mini- und Maxischweine, Kaninchen und viele andere Tiere zu beobachten, zu streicheln oder auch zu füttern. Weit über den Stadtteil hinaus wird den Besuchern ein ganz besonderer Zugang zur Natur und zu Tieren geboten. Nicht selten werden aus Besuchern Paten, die sich um die Tiere kümmern und sie pflegen.



**Viel Erfahrung in der Natur- und Umweltbildung: Vielfältige Angebote und altersspezifisch abgestimmte pädagogische Konzepte bringen Kindern und Jugendlichen den Umgang mit Tieren, deren Lebenswelt und ökologische Zusammenhänge näher.**



**Freuen sich aufs Füttern und liebevolle Paten: Engagierte Kinder und Jugendliche können sich Pflegschaften für die Tiere erarbeiten.**

Den vielen ehrenamtlichen Helfern, unter denen auch einige unserer Mieter sind, ist dieses Kleinod in Kirchdorf-Süd zu verdanken. Sie haben den Kinderbauernhof aufgebaut und – ohne öffentliche Zuschüsse – ausgebaut und erweitert.

Im Sommer wird es vom 18. bis 20. August ein großes Jubiläumswochenende geben, mit vielen Attraktionen für Groß und Klein. Der BAUVEREIN und die Wohnungsunternehmen in Kirchdorf-Süd unterstützen dabei das Team des Kinderbauernhofes.



**GROSSES  
JUBILÄUMS-  
WOCHENENDE  
VOM 18. BIS 20.  
AUGUST**

Kinderbauernhof Kirchdorf e.V.  
Stübenhofer Weg 19  
21109 Hamburg  
[www.kibaho.com](http://www.kibaho.com)

**Öffnungszeiten:** täglich, Montag bis Sonntag, jeweils von 10 Uhr bis 19 Uhr. **Eintritt:** für Familien und Einzelbesucher kostenfrei, Spenden sind herzlich willkommen



**Schadenmeldung: Tel. 7535431**  
Montag bis Freitag 8:00-10:00 Uhr  
Montag 16:00-17:00 Uhr  
*Außerhalb dieser Zeiten nehmen wir  
Ihre Schadenmeldung in unserer  
Geschäftsstelle, Tel. 752489-0 entgegen.*

**Notdienst: Tel. 345 110**  
Für Notfälle (z.B. Wasserrohrbruch,  
Heizungsausfall) außerhalb  
unserer Geschäftszeiten:  
**Am Wochenende:**  
Freitag ab 12:00 Uhr  
bis Montag 08:00 Uhr

**An Werktagen:**  
Montag bis Donnerstag ab 16:00 Uhr  
bis zum folgenden Werktag 08:00 Uhr  
**An Feiertagen:**  
vom Vortag ab 16:00 Uhr  
bis zum folgenden Werktag 08:00 Uhr

## **BAUVEREIN REIHERSTIEG EG**

Georg-Wilhelm-Straße 127a  
21107 Hamburg  
Tel. 040 752489-0  
Fax 040 752489-99

[info@reiherstieg.de](mailto:info@reiherstieg.de)  
[www.reiherstieg.de](http://www.reiherstieg.de)

## **Öffnungszeiten**

Montag bis  
Donnerstag 08:00-12:00 Uhr  
Montag 14:00-17:00 Uhr  
Donnerstag 14:00-18:00 Uhr

*Termine außerhalb unserer Öffnungszeiten  
jeder Zeit nach Vereinbarung.*

## **Impressum**

Herausgeber: BAUVEREIN REIHERSTIEG EG  
Redaktion: Ines Wessel-Schmidt  
Auflage: 1.850 Stück  
Layout: [www.halledt.de](http://www.halledt.de)  
Bildnachweis: BAUVEREIN | Titel, S. 4, 5, 6, 7 (1), 8 (1),  
9 (1), 10-12, 14-15, Rückseite; Maren Janning | S. 2, 3,  
7 (1); Verband Sächsischer Wohnungsgenossen-  
schaften e. V. | S. 5 (1); Hunk + Lorenz Freiraum-  
planung | S. 8 (Lageplan); Architekturbüro Sawallich |  
S. 8 (Visualisierung); BGF Architekten | S. 9 (Visuali-  
sierung); fotolia,(A)lextype | S. 13